

K.K. STAATS-GYMASIUM IN TRIEST 1912/13

Das Schuljahr 1912/13 begann am 1. Oktober 1912. (Min.- Erl. vom 12. Juli 1912, Z. 31289.)

Am 1. Oktober wurden die neueingetretenen, am 2. Oktober die der Anstalt bereits angehörigen Schüler eingeschrieben. Die Aufnahms-, Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen fanden am 1. und 2. Oktober statt. Am 3. Oktober wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet.

Am 4. Oktober wurde im Oratorium der Anstalt das Namensfest Sr. Majestät des Kaisers durch einen Festgottesdienst gefeiert.

Am 11. Oktober verstarb in Wien der k.k. Schulrat Professor E d u a r d B r e c h l e r, der langjährige Fachinspektor für den Unterricht im Zeichnen.

Am 11. November wurden die Schüler durch Herrn D r. G. G e r m o n i g der augenärztlichen Untersuchung unterzogen.

Mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 12. November 1912 wurde dem pensionierten Schuldiener B a r t h o l o m ä u s N o v a k das silberne Verdienstkreuz verliehen.

Am 19. November fand die Gedächtnisfeier für weiland Ihre Majestät die K a i s e r i n E l i s a b e t h statt.

Der 30. November war aus AnlaÙ des Stabellaufes S.M.S "Prinz Eugen" schulfrei.

Die Weihnachtsferien begannen in diesem Schuljahre zufolge Erl. des k.k. Min.f.K. u. U. v. 9. November 1912, Z. 48675, bereits am 21. Dezember.

Mit Ministerial-ErlaÙ v. 15. Jänner 1913, Z. 4902 ex 12, wurde die Einführung der naturwissenschaftlichen Schülerübungen genehmigt.

Am 15. Februar wurde die schriftliche, am 24. Februar die mündliche Reifeprüfung (Februartermin) abgehalten.

In der Zeit vom 7. Jänner bis zum 21. April unterzog Herr Landesschulinspektor D r. R o b e r t K a u e r die Anstalt einer eingehenden Inspektion.

Am 10., 11., und 12. Februar inspizierte Herr Landesschulinspektor F r a n z M a t e j c i c den slowenischen Unterricht.

Am 11. März hielt Herr Univ.- P r o f. D r. H e i n r i c h S c h e n k l im Oratorium der Anstalt zugunsten der Unterstützungskassa einen Vortrag über "Szenen aus dem antiken Unterrichtswesen".

Am 10. Jänner und am 9. April veranstalteten Schüler des Obergymnasiums in den Räumlichkeiten des Vereines "Austria", die von der Vereinsleitung in der bereitwilligsten Weise ohne jedwedes Entgelt zur Verfügung gestellt worden waren, zugunsten des Musikfonds und der Unterstützungskassa des Gymnasiums je einen " F a m i l i e n a b e n d ". Um das Zustandekommen machten sich insbesondere verdient: Karl K a l i n O r e s t U n i c h (VI.), Ferruzius B i d o l i, Walter H ü c k l, Max J a m a r, Alexander N o l e t, Wladimir R y b a r ^ (VII.) und Hermann G r a n i c h s t a e d t e n (VIII.).

Der große Saal der " A u s t r i a ", den Frau Baronin E m m a d e S e p p i in liebenswürdigstem Entgegenkommen, das sie dem Gymnasium gegenüber schon so oft bewies, mit Blattpflanzen auf das prächtigste hatte schmücken lassen, war an beiden Abenden von einem vornehmen Publikum buchstäblich bis aufs letzte Plätzchen gefüllt. Der Umstand, daß Angehörige der ersten Gesellschaftskreise Triests, an ihrer Spitze Ihre Durchlaucht Prinzessin zu H o h e n l o h e, erschienen waren, bewies am deutlichsten, welch großes Interesse den Bestrebungen der Anstalt entgegengebracht wird.

Die Vortragsordnung war für die beiden Abende folgendermaßen festgesetzt:

Am 10. Jänner:

1. **Brucker Lager-Marsch** von J.N. Král. (Schülerorchester der k.k. Staatsrealschule und des k.k. Staatsgymnasiums.)

2. "**Die Zerstreuten.**" Posse in einem Aufzuge von A. v. K o t z e b u e.

P e r s o n e n:

Der Major von Staubwirbel.....	Hermann Granichstädten (VIII.)
Der Hauptmann von Mengkorn.....	Max Jamar (VII.)
Charlotte, des Majors Tochter..	Gertrude v. Celebrini (VIII.)
Karl, des Hauptmanns Sohn.....	Oswald Pickel (VII.)

3.a) "**Das einsame Röslein.**" Vorgetragen von Schülerinnen des deutschen Mädchenlyzeums und des Gymnasiums.

b) "**Spinn! Spinn!**" Nach einer esthländischen Volksweise von H. J ü n g s t (Gemischter Chor.)

c) "**Heinzelmännchen.**" Von J. N e n t w i c h. (Männerchor.) Am Klavier: Herr Gymnasialprofessor D r. L. P o h n e r t.

4. "**Flotte Bursche.**" Ouvertüre zur gleichnamigen Operette von Franz v. S u p p p é. (Schülerorchester.)

5. "**Junge Mädchen tanzen gern.**" Walzer nach Motiven der Operette "Der Frauenfresser" von E. E y s l e r.

6. "**Hohe Gäste.**" Schwank in einem Aufzuge von B e l l y und H e n r i o n.

P e r s o n e n.

Ober-Hofreisemarschal von Zabel.....	Hermann Granichstädten (VIII.)
Brenner, Amtmann zu Weißenfels.....	Walter Hückl (VII.)
Grubhofer.....	Max Jamar (VII.)
Dörthe	(in Brenners Georgette v. Krauß-Elislago Diensten) (VI.)
Liese,	Gertrude v. Celebrini (VIII.)
Christian,	Karl Kalin (VI.)
Jean, Zabels Diener.....	Hans Mauthner (VI.)

Am 9. April:

1. **Militär-Marsch** Nr. 3 von F. S c h u b e r t. (Schülerorchester der k.k. Staatsrealschule und des k.k. Staatsgymnasiums.)

2.a) "**Abendglöcklein.**" Volksweise.

b) "**Marschlied**" aus dem Singspiel "Frühlingsfeier" von G. K n y. (Zweistimmiger Knabenchor mit Orchesterbegleitung)

3. Ouvertüre zur Oper "**Wilhelm Tell**" von G. R o s s i n i. (Schülerorchester.)

4. "**Monsieur Herkules.**" Posse in einem Aufzug von G. B e l l y.

P e r s o n e n:

Wahlmann, Direktor einer Erziehungsanstalt.....	Walter Hückl (VII.)
Ernestine, seine Tochter,.....	Margarethe v. Krauß-Elislago (VI.)
Maus, Kandidat.....	Winfried Aichner (VI.)
Schreier.....	Herm. Granichstädten (VIII.)
Cäsar.....	Hans Mauthner (VI.)
August, Aufwärter.....	Karl Kalin (VI.)
Hanne, Stubenmädchen,.....	Georgette v. Krauß-Elislago (VI.)

5. **Trio** (D-Moll) von A. A r e n s k y. Erster Satz. (Allegro moderato.)

Violine: Paul N i k o l a j e v i c Haggi (VIII.)

Violoncello: Herr Gymnasialprofessor Hermes F e z z i.

Klavier: Herr Gymnasialprofessor Dr. Ludwig P o h n e r t.

6. a) "**Maiglöckchen läutet in dem Tal.**" Dreistimmiger Mädchenchor mit Klavierbegleitung von J. G a u b y.

Vorgetragen von den Schülerinnen des deutschen Mädchenlyzeums und des Gymnasiums.

b) "**Wanderlied**" von R. S c h u m a n n. Für gemischten Chor mit Klavierbegleitung.

Am Klavier: Herr Professor Dr. L. P o h n e r t.

7. Aus der **Suite** von F. S k o p: a) Langsamer Walzer;

b) Andante con variazioni;

c) Finale;

(S c h ü l e r o r c h e s t e r)

8. "**An mein Tirol.**" Gavotte für gemischten Chor mit Klavierbegleitung von F r. R i n g l e r.

9. "**Die schlimmen Buben in der Schule.**" Burleske in einem Akt von J. N e s t r o y.

P e r s o n e n.

Baron von Wolkenfeld, Gutsbesitzer.....	Herm. Granichstädten (III.)
Wampel, provisorischer Magister loci...	Walter Hückl (VII.)
Nettchen, seine Tochter.....	Marg. v. Krauß-Elislago (VI.)
Herr von Wichtig, Wirtschaftsinden-	Ernst R. v. Bernetichdant Tommasini (VIII.)
Stanislaus, dessen Sohn.	Lothar v. Fischer (VI.)
Fr. Schnabel, Beschließerin auf dem	
Schlosse	G. v. Kraus-Elislago (VI.)
Willibald, ihr Sohn.....	Hans Mauthner (VI.)
Peter Petersil, Sohn des Schloßgärtners.	Kurt Mauthner (IV.)
Anton Waldfuchs, Sohn des Försters....	Robert Brüscheweiler (IV.)
Blasius Pichler, Sohn des Kellermeisters.	Egon Süßland (IV.)
Sebastian Grob, Sohn des Inspektors,..	Georg Koepf (IV.)
Christoph Ries, Sohn des Amtsschreib. ..	Guido Granichstädten (IV.)
Franz Rottmann, Aufseher.....	Max Jamar (VII.)

Neben den in der Vortragsordnung erwähnten Professoren wirkten noch mit im Orchester: Herr Realschulprofessor Leopold H ö ß und in den Chören: vom Gynasiallehrkörper die Herren O. B a r t l, F. M o n t l und D r. E. S p e c k.

Die Darbietungen der Knaben-, Mädchen- und gemischten Chöre, insbesondere die Leistungen des Schülerorchesters fanden seitens der Zuhörer und nicht minder seitens

der öffentlichen Kritik reichsten Beifall und vollste Anerkennung. Überlegt man, daß mit Rücksicht auf die Anforderungen, die der Schulunterricht an die Schüler zu stellen hat, für die Einübung der Chöre und Orchesterstücke nur eine karg bemessene, dafür allerdings sorgsam ausgenützte Zeit zur Verfügung stand, dann gewinnt diese Anerkennung einen umso höheren Wert. Und so dürfen die Schüler und Schülerinnen mit berechtigtem Stolze auf die Leistungen zurückblicken, vor allem aber ihr Lehrer Herr Louis P f u r t s c h e l l e r, der mit voller Hingabe an die gute Sache unter schwierigen Verhältnissen diese überraschenden Erfolge erzielte.

Volles Lob gebührt aber auch den schauspielerischen Leistungen: Jede Rolle wurde nicht nur flott und mit sicherem Verständnis gespielt, es darf auch, nach dem großen Beifall und der Kritik in den Tagesblättern zu urteilen, behauptet werden, daß die Darsteller sich ihrer sicherlich nicht leichten Aufgabe in der vorzüglichsten Weise entledigten und so manche von ihnen die Erwartungen, die man sonst von Dilettantenvorstellungen zu hegen pflegt, weit übertrafen.

So darf man denn wohl, ohne Gefahr zu laufen, der Übertreibung geziehen werden, den Erfolg dieser beiden "Familienabende" als ein glänzenden bezeichnen.-

Mit Ministerial-Erlaß vom 14. April 1913, Z. 13956, wurde der Professor an der Staatsrealschule in Z a r a, B r u n o B e r s a E d l e r v o n L e i d e n t h a l mit der Funktion des Fachinspektors für den Zeichenunterricht an den Mittelschulen des Küstenlandes bis zum Schlusse des Schuljahres 1914/15 betraut.

Der 200. Jahrestag der Promulgierung der Pragmatischen Sanktion (19. April) wurde entsprechend dem Erlasse der k.k. Statthalterei vom 11. April, Z. VII-612-13, in der Weise gefeiert, daß die Lehrer der Geschichte in den Oberklassen die Bedeutung dieses Fundamentalgesetzes für die Monarchie klarlegten.

Der 3. Mai wurde zur Veranstaltung von Ausflügen freigegeben.

Am 18. Mai empfing aus den Händen des hochw. Domherrn J o h. S l a v e c eine größere Anzahl von Schülern und Hofpitantinnen die erste heilige Kommunion.

Am 2. Juni verschied nach langem Siechtum der hochbegabte, brave Schüler der III.B Klasse G e o r g B e n u l i c. An seinem Leichenbegängnisse beteiligten sich die Schüler der III.B Klasse und in Vertretung des Lehrkörpers die Herren Professor Freud, Supplent Doleneč und Katechet Ukmar.

In der Zeit vom 3. bis 6. Juni inspizierte der bischöfliche Kommissär Domherr A. L u p e t i n a in mehreren Klassen den katholischen Religionsunterricht.

Die schriftlichen Reifeprüfungen im Sommertermin fanden am 10., 11. und 12. Juni, die mündlichen unter dem Vorsitz des Herrn k.k. Landesschulinspektors D r. R o b e r t K a u e r vom 6. bis 9. Juli statt. (Vgl. S. 85)

Am 13. Juni inspizierte Herr Superintendent D r. Otto Schak den evangelischen Religionsunterricht.

Am 5. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen Dankgottesdienst und der Verteilung der Zeugnisse geschlossen.

Reifeprüfung.

A. Im **Herbsttermin** 1912 unterzog sich ein Externist der realgymnasialen Reifeprüfung: Er erhielt ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung.

Themen der schriftlichen Prüfung.

1. Aus der deutschen Sprache (zur Wahl):

a) Worin stimmen Geschichte und epische Poesie überein und worin unterscheiden sie sich?

b) *Maiorum gloria posteris quasi lumen est neque bona neque mala eorum in occulto patitur.*

c) Welche Umstände fördern das wirtschaftliche Aufblühen Triests?

2. Aus der lateinischen Sprache:
Livius, XXIII, 33.

3. Aus der französischen Sprache:
Le loup et l'agneau. Fénelon.

B. **Februartermin** 1913. Zur Prüfung hatten sich zwei Kandidaten gemeldet: der eine mußte krankheitshalber zurücktreten, der andere wurde approbiert.

Themen der schriftlichen Prüfung:

Aus der deutschen Sprache (zur Wahl):

a) Was bedeutet der Wahlspruch der Wiener Sezession: "Der Zeit ihre Kunst!"?

b) *Nemo nostrum sibi vivit, nemo nostrum sibi moritur.*

c) Was hat Europa vor Amerika voraus und worin steht es hinter der Neuen Welt zurück?

C. **Sommertermin** 1913. Zur Prüfung meldeten sich die 28 öffentlichen Schüler der VIII. Klasse, zwei Hospitantinnen und zwei außerordentliche Schülerinnen. Von den der Anstalt zugewiesenen Externisten (2) und Externistinnen (2) erschienen bloß ein Externist und eine Externistin zur Prüfung. Von den öffentlichen Schülern wurden zwei zur Prüfung nicht zugelassen, einer trat vor der mündlichen zurück.

Die schriftliche Reifeprüfung fand am 10., 11. und 12. Juni, die mündliche unter dem Vorsitz des Herrn k.k. Landesschulinspektors *Dr. Robert Kauer* vom 6. - 11. Juli statt.

Themen der schriftlichen Prüfung:

1. Aus der deutschen Sprache (zur Wahl):

a) *Talent, mein Lieber, ist viel und nichts. Was du daraus machst und was für ein Ding dieses "Du" ist, darauf kommt's an.*

b) Goethes künstlerische Entwicklung bis zu seiner italienischen Reise.

c) Welche Ereignisse aus der Geschichte unserer Monarchie haben die Geschichte Europas bedeutsam beeinflußt?

2. Aus der lateinischen Sprache:

Ovid, Trist. III, 10 (1-22 u. 25-34).

3. Aus der griechischen Sprache:

Xenophon, Agesilaos, VII, 1-7.

4. Aus der französischen Sprache:

La tabatière d'or.

Ergebnis der Prüfung:

Ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung erhielten 9
Ein Zeugnis der Reife erhielten 19
Reprobiert auf ein halbes Jahr wurden 2
Reprobiert auf ein ganzes Jahr wurden 1 (Ext.)

Verzeichnis der im Sommer- und Herbsttermine 1912 und im Februartermine 1913 für reif erklärten Abiturenten.

Z.	Name	Geburtsort	Jahr der Geburt	Studiendauer
1	*Asenduli Georg	Triest	1894	8 Jahre
2	Arnstein Friedrich	"	1894	8 "
3	Arnstein Rudolf	"	1894	8 "
4	Ritter v. Barry Norbert	Cilli	1894	8 "
5	*Bertel Josef	Triest	1894	8 "
6	*Brovedani Aurel	"	1893	8 "
7	Chizzali Karl	"	1892	8 "
8	Duznik Anton	"	1893	8 "
9	Fachin-Zumin Guido	"	1892	10 "
10	von Fischer Werner	"	1893	8 "
11	Gaberscik Stanko	"	1894	8 "
12	Georgacopulo Georg	"	1893	8 "
13	Glazar Peter	Divaca	1891	8 "
14	Gregorovic Alexander	Triest	1893	8 "
15	Guric Josef	"	1893	8 "
16	Klenovar Edmund	"	1893	9 "
17	Klinar Viktor	"	1891	10 "
18	Edler v. Kostenzer Erwin	Innsbruck	1893	9 "
19	Edler v. Kostenzer Osw.	Brunneck (Tirol)	1891	10 "

20	Lorenzutti Ernst	Triest	1892	10 "
21	Lozej Eduard	"	1892	9 "
22	Mahne Wladimir	"	1893	9 "
23	Meyer Hugo	"	1893	9 "
24	Milovcic Josef	Tolmein im Küstenlande	1893	8 "
25	*Nikoljevic Wladimir	Belgrad	1894	8 "
26	Pozar Anton	Triest	1892	8 "
27	Rajgelj Ernst	Laibach	1894	8 "
28	Richetti Edler von Terralba Paul	Triest	1894	8 "
29	Sbisá Ferruzius	"	1892	9 "
30	Slavich Aurel	"	1891	10 "
31	Slavich Marius	"	1894	8 "
32	Stavro Stefan	Smyrna in Kleinasien	1892	8 "
33	Tollowitz Paul	Laibach	1893	9 "
34	Tripcovich Marius	Triest	1893	8 "
35	Tschernikl Josef	Innsbruck	1892	9 "
36	Vitturelli Marius	Triest	1894	8 "
37	Vouk Andreas	"	1890	10 "
38	*Ritter v. Courade Jean Paul	Fiume in Ungarn	1888	Externist
39	*Jülg Elfriede	Peggau in Steiermark	1891	Externistin

*) Reif mit Auszeichnung.

Von diesen Approbierten erklärten sich zuzuwenden:

Der Rechtswissenschaft 21, der Medizin 4, der Philosophie 3, der Theologie 1, der Nationalökonomie 1, der Marine 1, der Forstwirtschaft 1, der Musik 1, dem Staatsdienst 3, dem Handel 3.

Verzeichnis der im Sommertermin 1913 für reif erklärten Abituranten.

Z.	Name	Geburtsort	Jahr der Geburt	Studiendauer
1	Benedetti Eduard	Triest	1894	9 Jahre
2	*Ritter von Bernetich Tommasini Ernst	"	1895	8 "
3	Cihlar Marius	"	1894	8 "
4	Craglietto Alfred	Görz	1893	9 "
5	*Degner Edwin	Triest	1894	8 "
6	Furlan Boris	"	1894	8 "
7	*Goldstein Salomon	"	1895	8 "
8	*Granichstaedten Hermann	"	1895	8 "
9	Gruden Marzell	"	1893	9 "
10	Kjuder Albin	Dutovlje im Küstenland	1893	8 "

11	Knipfer Alexander	Triest	1894	9	"
12	Leban Eduard	"	1894	8	"
13	*Lehr Josef	"	1895	8	"
14	*Markl Jaromir	Chotebor in Böhmen	1894	9	"
15	Marsich Nikolaus	Triest	1894	8	"
16	Milost Serius	"	1894	8	"
17	*Mognaz Guido	Galatz in Rumänien	1892	8	"
18	Nikolajevic Paul	Belgrad in Serbien	1895	8	"
19	Pontoni Josef	Pirano im Küstenland	1894	8	"
20	Reya Ritter von Castelletto Anton	Triest	1895	8	"
21	von Schiller Fried- rich	"	1894	9	"
22	Simicich Johann	"	1894	8	"
23	Ukmar Karl	Prosecco im Küstenland	1894	8	"
24	von Celebrini Ger- trude	Eger in Böhmen	1894		Hospitantin
25	*Stark Maria	Canale im Küstenland	1893		Hospitantin
26	*Hirschal Edle von Livnofeld Elfriede	Pola im Küsten- land	1892		a.o. Schülerin
27	Slavik Nada	Prosecco im Küstenland	1895		a.o. Schülerin
28	von Manussi-Monte- sole Christa	Volosca im Küstenland	1894		Externistin

*) Reif mit Auszeichnung.

Von diesen Approprierten wollen sich zuwenden: der Rechtswissenschaft 8, der Medizin 8, der Philosophie 3, der Theologie 2, der Marine 1, dem Staatsdienst 3, dem Handel 2. Die Externistin ließ die Berufswahl unentschieden.